



**Freie
Demokraten**



FDP Ratsfraktion Neumünster c/o Peter Janetzky
Soltzwegstr. 14 • 24539 Neumünster

An die
Stadtpräsidentin der Stadt Neumünster
Frau
Anna-Katharina Schättiger

Neumünster, den 05.03.2024

Anfrage Messeparkplätze

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin.

Bitte leiten Sie folgende Anfrage an die Verwaltung zur Beantwortung weiter:

Die Nordbau ist ein überregional bedeutendes Ereignis und daher für Neumünster von besonderer Bedeutung. Diese ist ohne eine angemessene Zahl von Parkplätzen nicht durchführbar. Durch Baumaßnahmen sind bisher genutzte Flächen blockiert:

1. Können weiterhin Flächen in der Hindenburgkaserne genutzt werden?
2. Wann wird die Nutzbarkeit der Flächen am Kulturlokschuppen durch Baumaßnahmen eingeschränkt und wo wird Ersatz dafür bereitgestellt?
3. Wann werden zusätzliche Flächen im Zuge der Verlängerung der Max-Eyth Straße verfügbar sein?
4. Wie will die Verwaltung die Verfügbarkeit von ca. 5.000 Abstellplätzen in nutzbarer Entfernung zum Messegelände sicherstellen?

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen


Peter Janetzky
FDP Ratsfraktion Neumünster
Fraktionsvorsitzender

**Fachdienst
Stadtplanung und Stadtentwicklung (61)
Abt. Stadtplanung / Erschließung -61.1-**

Neumünster, den 26.03.2024
Sachbearbeiter: Herr Heilmann
Telefon: 26 23
Telefax: 26 48
Az.: 61.1 hei-sta 3

Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger

hier

**Beantwortung der Anfrage der FDP Ratsfraktion Neumünster vom
05.03.2024 betreffend „Messeparkplätze“**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,
nachfolgend erhalten Sie die Antworten auf die o. g. Anfrage:

Frage 1:

Können weiterhin Flächen in der Hindenburg-Kaserne genutzt werden?

Antwort:

Die Holstenhallen Neumünster GmbH hat bei der Eigentümerin, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) angefragt, ob Flächen der Hindenburg-Kaserne zur NordBau 2024 als Stellplatzanlage zur Verfügung gestellt werden können. Eine konkrete Aussage hierzu konnte die BImA bislang noch nicht abgeben. Eine Klärung wurde für April in Aussicht gestellt.

Nach Kenntnis der Stadtverwaltung wird die BImA im September 2024 mit der Errichtung des Einsatztrainingszentrums für die Generalzolldirektion beginnen. Ab wann der Südteil der Hindenburg-Kaserne nach Errichtung des Einsatztrainingszentrums weiterhin als temporärer Stellplatzanlage für die NordBau genutzt werden kann, ist vor allem von den Bauabläufen abhängig.

Anzumerken ist zudem, dass die Verwaltung von den städtischen Gremien aufgefordert wurde, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Konversion der gesamten (restlichen) ehemaligen Hindenburg-Kaserne zu schaffen. Auch die BImA drängt auf eine Flächenverwertung. Welchen Einfluss dies auf die künftige Nutzung als temporäre Stellplatzanlage für die NordBau haben wird, kann derzeit nicht eingeschätzt werden.

Frage 2:

Wann wird die Nutzbarkeit der Flächen am Kulturlokschuppen durch Baumaßnahmen eingeschränkt und wo wird Ersatz dafür bereitgestellt?

Antwort:

Die Voreigentümerin der städtischen Fläche neben der Fläche des Kulturlokschuppens wird ab September 2024 die noch ausstehende Bodensanierung durchführen. Die Verwaltung konnte erreichen, dass mit diesen Arbeiten erst nach der NordBau 2024 begonnen wird. Im Anschluss an die Bodensanierung wird die Stadt bis voraussichtlich Ende 2026 den sog. Park am ehemaligen Rangierbahnhof realisieren. Nach Fertigstellung ist hier vorgesehen, der Holstenhallen Neumünster GmbH die nördliche Teilfläche während der NordBau als temporäre Stellplatzanlage für ca. 400 Pkw von Ausstellerinnen und Ausstellern zur Verfügung zu stellen.

Zudem werden zusätzliche Aussteller-Stellplätze auf der Messeerweiterungsfläche im Bebauungsplan Nr. 102 „Max-Eyth-Straße/Brückenstraße (Messeumfahrung)“ geschaffen. Die Messeerweiterungsfläche bietet Raum für bis zu 530 Pkw. Die Fläche der Messeerweiterung soll bis zum Frühjahr 2025 geräumt und bis zur NordBau 2025 zunächst provisorisch erschlossen sein.

Bis zur Fertigstellung des Parks am ehemaligen Rangierbahnhof stellt die Stadt der Holstenhallen Neumünster GmbH das städtische Grundstück Stoverweg 38 (sog. Hanffgelände) als Stellplatzfläche zur Verfügung.

Frage 3:

Wann werden zusätzliche Flächen im Zuge der Verlängerung der Max-Eyth-Straße verfügbar sein?

Antwort:

Siehe Antwort zur Frage 2.

Frage 4:

Wie will die Verwaltung die Verfügbarkeit von ca. 5.000 Abstellplätzen in nutzbarer Entfernung zum Messegelände sicherstellen?

Antwort:

Die Sicherung der für die Durchführung von Großveranstaltungen benötigten Stellplätze hat durch die Holstenhallen Neumünster GmbH zu erfolgen. Sofern sie hierfür Unterstützung benötigt und diesbezüglich auf die Verwaltung zukommt, wird die Verwaltung der Holstenhallen Neumünster GmbH diesbezüglich Vorschläge unterbreiten und sofern möglich Flächen zur Verfügung stellen.



Tobias Bergmann
Oberbürgermeister